



Dreunddreißigster
Jahresbericht

der

Sektion Hannover

(gegründet 1885, eingetragener Verein)

des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins.

Für das Jahr 1917.



Hannover.

Druck von Friedrich Culemann (M. Leonhardt).

Kassenbericht am 31. Dezember 1917.

Einnahmen.

| | | |
|---|---|------------------|
| Kassenbestand am 1. Januar 1917 | ℳ | 175.25 |
| Mitgliederbeiträge, Eintrittsgelder, Vereinszeichen | „ | 9 160.50 |
| B verkaufte Bücher | „ | 23.— |
| Aus den Küttenkassen | „ | — |
| Für Kriegshilfe (Erhöhung des Jahresbeitrages, Geschenke) | „ | 1 035.20 |
| Zinsen aus 1917 | „ | 423.40 |
| Verschiedene Einnahmen | „ | 1 218.04 |
| | ℳ | <u>12 035.39</u> |

Ausgaben.

| | | |
|---|---|------------------|
| An die Hauptkasse für Mitgliederbeiträge, Vereinszeichen usw. | ℳ | 5 785.62 |
| Für die Schutzhäuser | „ | — |
| Für Kriegshilfe | „ | 1 107.60 |
| Weihnachtsgaben für im Felde stehende Mitglieder | „ | 570.— |
| Feuer- und Haftpflichtversicherungen, Steuern | „ | 378.11 |
| Für „Alpines Museum“ und „Verein zum Schutze der Alpenpflanzen“ | „ | 130.— |
| Für andere alpine Vereine | „ | 28.04 |
| Ehrengaben und Unterstützungen | „ | 70.16 |
| Bücher- u. Laternenbilder-Sammlung | „ | 252.14 |
| Für Vorträge | „ | 403.15 |
| Drucksachen, Jahresberichte, Rundschreiben, Anzeigen usw. | „ | 329.05 |
| Verwaltung: Miete, Diener, Porti, Einziehung d. Mitgliederbeiträge usw. | „ | 1 032.17 |
| Verschiedene Ausgaben | „ | 1 103.— |
| | ℳ | <u>11 189.04</u> |
| Kassenbestand am 1. Januar 1918 | ℳ | 846.35 |

Hannover, 31. Dezember 1917. **Georg Ihjen**, Kassierer.
Geprüft und richtig befunden: **F. W. Niethe**, **G. Buchholz**.

Dreißigster Jahresbericht

erstattet für das Jahr 1917

in der Hauptversammlung am 22. Januar 1918

im Auftrage des Sektionsausschusses vom Vorsitzenden

Dr. Carl Arnold.



Wieder mußten vor der vaterländischen Kriegsfürsorge die alpinen Angelegenheiten zurücktreten. Mit Beihilfe des von den Mitgliedern auch in diesem Jahre ohne Beanstandung gezahlten Kriegszuschlages von 1 Mark wurden allen im Felde stehenden Mitgliedern Weihnachtsgaben zugestellt.

Da wegen Heizungs-schwierigkeiten der zu Gunsten des bulgarischen roten Kreuzes und des roten türkischen Halbmondes in Aussicht genommene musikalisch-deklamatorische Abend nicht stattfinden konnte, überwiesen wir den Borerwähnten aus Vereinsmitteln je 250 Mk. Ferner erhielten die Truppen des X. Armeekorps 200 Mk., die freiw. Kriegshilfe Hannover-Linden 100 Mk., das Kriegsfürsorgeamt in Bozen 150 Kr. und ebensoviel von Dr. Arnold aus der Einnahme von seinen Vorträgen, der deutsche U.-Bootverein 50 Mk., die Kriegsnotleidenden von Ribnau 100 Kr., ebendieselben von Mallnig aus den Einnahmen der Kriegsvorträge von Dr. Arnold 100 Kr.; kleinere Beiträge erhielten das Kriegsfürsorgeamt Sterzing,

die Schulen im Gail- und Kanaltal, die evangelische Witwenkasse in Klagenfurt, der vaterländische Ausschuß in Hannover usw.

Dr. Arnold hielt im vergangenen Jahre, zur Bekämpfung des Reisens nach dem Kriege in die Länder der Feinde und der ihnen wohlgesinnten Neutralen, Vorträge über „Bulgarien und die Türkei als Reiseziele nach dem Kriege“ in folgenden Sektionen: Bamberg, Baugen, Bielefeld, Braunschweig, Köln, Coburg, Detmold, Dortmund, Dresden, Duisburg, Eisenach, Elberfeld, Erfurt, Essen, Freiberg i. Sachsl., Gelsenkirchen, Görlitz, Goslar, Göttingen, Greiz, Hagen, Halle, Hamburg, Hannover, Hildesheim, Jung-Weipzig, Kulmbach, Leipzig, Magdeburg, Mühlheim, Münster i. W., Niederelbe, Offenbach, Plauen, Rudolstadt, Stuttgart, Weimar, Wiesbaden, Würzburg. Die Einnahmen im Betrage von 3000 Mk. wurden ohne Abzug der entstandenen Unkosten zur Hälfte an den roten türkischen Halbmond, zur Hälfte an das bulgarische rote Kreuz abgeführt. Etwa 12000 Personen besuchten die Vorträge, was, abgesehen vom Gelderfolg, eine große Werbung für die Vereinerung der betreffenden Länder bedeutet. 1917/18 hält Dr. Arnold außer dem erwähnten Vortrag noch einen zweiten „Strien, Dalmatien und Montenegro als Reiseziele nach dem Kriege“ und werden von ihm wieder die ganzen Einnahmen für die Kriegsfürsorge verwendet. Näheres über die Vorträge wurde in den „Mitteil.“ 1916, Nr. 13 und 14, sowie 1917, Nr. 9 und 10 veröffentlicht.

Von unseren im Heeresdienst stehenden Mitgliedern kam infolge unseres Aufrufes an die Mitglieder folgendes zu unserer Kenntnis:

Den Heldentod fanden: Dr. Quensell, G. Fehre, Ingenieur Franz Meyer.

Das Ritterkreuz des Hohenzollernschen Hausordens mit den Schwertern erhielt Hauptmann Dr. von Ehrenstein.

Das eiserne Kreuz I. Klasse erhielten: Zivil-Ingenieur Brauns, Burgdorf jun., Dr. Brandes-Hamel, Albert Kranold, P. Böcher, Rittmeister Siebenbürger-St. Avold, Ködiger, Hauptmann Ziegler-Ostrowo, Oberlehrer Karl Meyer.

Das eiserne Kreuz II. Klasse erhielten: Ingenieur Brauns, F. Weisner, Fincke, Grimlinger, Jürgensen, Rich. Lorenzen,

Meißlahn, Dr. Mießner, Rechtsanwalt Rad II., Pauels, C. D. Plinke, Rose, Schodack, Seeling, Wenzke, Ingenieur Franz Meyer, cand. jur. Walter Meyer, Dr. Kranold, Dr. Brandes-Hamel, Gärtner-Lauenstadt, Pastor Krohn-Polle, Rechtsanwalt Wachsmuth-Celle, Sanitätsrat Dr. Währendorf-Sitten, Bullock-Celle, Hauptmann Ziegler-Ostrowo.

Sonstige Auszeichnungen erhielten Dr. Arnold, W. Balke, Walter Behrend, Dr. Dransfeld, Epheser, Dr. Frick, Josef Meine, Dr. Mießner, Dr. Münter, C. D. Plinke, Justizrat Poppelbaum, Dr. Rosenthal, F. W. Schmidt, A. Siebrecht, Dr. Wesenberg, Reg.-Bauführer Kassel-Darmstadt, Hempel-Minden, Major v. Kranold, Rittmeister Siebenbürger, Hauptmann Ziegler.

In feindlicher Gefangenschaft befinden sich: Bauersfeld, Rich. Hahne, Lünenbürger-Hildesheim.

Durch den Tod entrißen wurden uns, außer den auf dem Felde der Ehre Gefallenen, folgende Mitglieder: Postsekretär Arndt, A. André, Böckler, Dr. Bertram, Dr. Griebel, Dr. Hagemann, Dr. Hirsch, F. F. Jaspers, Kogly, Kleinrath, A. Lauenstein, Amtsgerichtsrat Matthaei, Baurat Progaszky, Fabrikant Rehje, A. Rodewald, C. Schluser, Amtsgerichtsrat Stord, Curt Bücken-Dresden, sowie die Aeltesten der Sektion F. Michaelis und August Meyer. Ferner betrauern wir den Tod der treuen Freunde unserer Sektion Geheimrat Humperdinck-Halle, Mitglied des Hauptausschusses, Pastor Uhlhorn-Ricklingen, Hofrat Dr. Gutenberg-Wien, Sekretär Maier-Höffern-Klagenfurt, Oswald Mannhardt-Obervellach, Müller, meteorol. Beobachter auf dem Brocken, und Dr. Kullmann-München. Wir werden ihnen allen allezeit ein dankbares und treues Andenken bewahren. In Ridnaun starb 45 Jahre alt Maria Haller, das vielbekannte Riesenmädchen, das mit 14 Jahren schon eine Größe von 2,2 m hatte.

Das silberne Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft erhielten: Dr. Bertram, Fanger, Frommeyer, A., Anickmeyer, P., Lehzen, P., Leonhardt, Lorenzen, W., Lüllemann, Moser, Mühlmeister, A., Roggerath, M., Stephanus, A., Stockfisch, Winkler, Wolff, C., Bullockpf.

Die Mitgliederzahl beträgt heute 967, ausgetreten sind 20.

Eingetreten sind:

| | |
|---|---|
| 17 Müller, Diebr., Rentner, Brune- straße 4. | 17 van Nes, Dr., Sanitätsrat, Hin- überstraße 1. |
| 17 Christiansen, Ernst, Geißelstr. 48. | 17 Richter, Otto, Technisch. Eisenb.- Obersekr., Am Schafslamp 22, II. |
| 17 Mohr, Georg, Heinr., Löwenstr. 3. | 17 Vogt, Heinr., Lehrer, Pfaffenstr. 7. |
| 17 Gerke, W., Kaufm., Kestnerstr. 49. | 17 Winkelmann, Heinr., Kaufmann, Tiedgestraße 8. |
| 17 Knoblauch, E., Prof. Dr., Minister- Süßstraße 18. | 17 Büren, Frau Elisabeth, Dresden-U., Georg Bügestraße 2, II. |
| 17 Knodt, A., Ges. Baurat, Feuer- straße 28. | |

Nach auswärts verzogen sind:

| | |
|---|---|
| Führ, Reg., Baumeister, Berlin-Süd- ende, Seestraße 7. | Müller, J., Justizrat, Celle. |
| Möftermann, R., Charlottenburg, Herderstraße 2. | Schulz, Fr., Ingenieur, Fallinghofel (Hannover). |

Unsere Schuhhäuser mußten, da sie in der engeren Kriegszone liegen, geschlossen bleiben; dieselben wurden von Dr. Arnold mit Bachmann und Philippsthal besucht und in gutem baulichen Zustande gefunden, während sich die Wege dadurch, daß seit Kriegsbeginn nichts für sie geschehen kann, in schlechtem Zustande befinden.

An Geschenken erhielten wir aus Anlaß der Verleihung des silbernen Ehrenzeichens von Herrn Max Roggerath 100 Mk., von Ingenieur Lehzen Anteilschein zu 100 Mk., von Ungenannt 50 Mk., von Baurat Bullekopf 30 Mk., ferner von Amtsgerichtsrat Hengstenberg 100 Mk., von Dr. Arnold Lichtbilder und verschiedene Werke für die Bibliothek, aus dem Nachlaß von Dr. A. Bruns 21 gebundene Zeitschriften und eine Anzahl schöner Negative, von den Teilnehmern der Winterbrockensfahrt für die Kriegsfürsorge 48 Mk. In zuvorkommender Weise überließ auf unsere Bitte hin die Firma Stengel & Co. in Dresden uns wiederum eine große Anzahl ihrer vorzüglichen Postkarten, und zwar ohne Berechnung. Von Herrn Fabrikant Hermann Bahlser wurden 3000 Mk. fürs Hindenburgdenkmal zugesichert, ferner stiftete derselbe 800 Mk. zum Ankauf eines Oelgemäldes für das alpine Museum. Herr Justizrat Spangenberg sind wir, wie in den Vorjahren, wieder zu großem Dank verpflichtet für die Protokollaufnahme der Hauptversammlung.

Die Sonnabendausflüge werden seit September 1913 von einem aus 6 Mitgliedern bestehenden Ausschuß vierteljährlich im voraus festgestellt und den Mitgliedern, die 1 Mark einzahlen, durch Zusendung gedruckter Wanderfolgen bekannt gegeben. 1917 gehörten 76 Mitglieder dieser Wanderabteilung an. Ausgeführt sind bei vorwiegend schönem Wetter 49 Nachmittags- und 2 Tages-Ausflüge. Die bei den Wanderungen veranstaltete Geldsammlung für Kriegswohlfahrtszwecke hat in diesem Jahre 110 Mk. ergeben, die nach Beschluß der Geber der freiwilligen Kriegshilfe Hannover-Linden überwiesen sind.

Der Hannoverischen Presse danken wir für die, unsere Bestrebungen fördernde, allezeit erwiesene Aufmerksamkeit.

Die Geschäftsstelle wurde, wie bisher, von unserem Kassierer Herrn Georg Ihßen geleitet.

Die Wochenversammlungen konnten, wegen Heizungsschwierigkeiten, nur vereinzelt im Vereinslokale stattfinden, wodurch der Besuch der im Gastlokale der Hubertuschänke abgehaltenen Zusammenkünfte sichtlich zu leiden hatte.

Am 2. Januar führte Dr. Arnold Lichtbilder aus den bulgarischen Bergen vor.

Am 16. Januar war die ordentliche Hauptversammlung, in der folgendes einstimmig beschlossen wurde:

1. Der Beitrag für 1917 wird wieder wie für 1915 und 1916 auf Zwölf Mark erhöht.

2. Den im Felde stehenden Mitgliedern wird wie 1915 und 1916 der Jahresbeitrag für 1917 gestundet bezw. wird nicht erhoben.

3. Im nächsten Winter sollen die Familienabende in der Stadthalle im Köppensaal oder im alten Rathausaal abgehalten werden.

4. Das Hindenburgdenkmal bei Mallnig soll so gebaut werden, daß es von der Bahn aus sofort zu sehen ist. Es soll in 600 m Höhe errichtet werden, und zwar in Form einer Säule. Zu den Kosten sollen die Rärntner Gemeinden und die in Mallnig tätigen Sektionen beitragen. Der Hauptausschuß soll um eine Beihilfe gebeten werden.

5. Beim Hauptausschuß soll der Antrag gestellt werden, daß das Jahrbuch für 1917 fortfällt und das Jahrbuch für 1918 die beiden Jahre 1917 und 1918 umfaßt.

6. Die Patenschaft der Sektion Hannover für ein vom Feinde zerstörtes Dorf in Kärnten wird in Aussicht genommen.

Am 23. Januar sprach Herr Ingenieur Mehler über Winterfahrten im Allgäu.

Am 10. und 11. Februar fand die herkömmliche Winterbrodenfahrt statt.

Am 27. Februar zeigte Herr H. Bachmann vorzügliche Lichtbilder von seiner Sommerreise in den Alpen.

Am 5. April wurde ein Herrenausflug nach dem Hildesheimerwald unternommen.

Am 27. und 28. Mai wurde ein Herrenausflug nach dem Harz veranstaltet.

Am 20. Oktober erfreute uns Herr Apotheker Schirmer-Goslar mit vorzüglichen, von ihm aufgenommenen und gemalten Lichtbildern aus Goslar und Umgebung.

Am 6. November berichtete Dr. Arnold über seinen mit den Herren Bachmann und Philippsthal vorgenommenen Besuch unserer Schutzhäuser und des engeren Kriegsgebietes von Tirol und Kärnten.

Am 21. November (Familienabend mit Lichtbildern) führte Herr Nicolai-Berlin Bilder aus Ungarn und Siebenbürgen vor.

Am 12. Dezember (Familienabend mit Lichtbildern) sprach Geheimrat Arnold über Istrien, Dalmatien, Montenegro als neue Reiseziele nach dem Kriege.

Am 18. Dezember sprach Herr Stadtbaumeister Maßing über die fränkische Schweiz, wozu Herr Bahnkünstler Wasmann von ihm aufgenommene prächtige Bilder vorführte.

Die für März und April angelegten Vorträge, für welche auswärtige Vortragende von Ruf gewonnen waren, mußten wegen Heizungschwierigkeiten ausfallen. Der für den Winter 1917/18 für die Vorträge uns von der Stadt gütigst überlassene alte Rathausaal wird allgemein als eine vorzügliche Wahl bezeichnet.

Bergtouren kamen nur folgende zu unserer Kenntnis: Arnold, Bachmann und Philippsthal: Brunnstein, Martinswand, Nürnbergerhütte — Freiger — Becher — Wilder Pfaff — Hildesheimerhütte; Schwarzwandscharte — Timmelalm — St. Leonhard; Hannoverhaus — Kl. Ankogel. Hannoverhaus — Hoher

Lauern — Jagener Hütte; Feldseescharte — Duisburgerhütte; Niedere Scharte — Riffelscharte — Bockstein.

Arnold: Nagalpe, Feldberg (Schwarzwald), Wendelstein, Rote Wand, Brecher Spitze, Hoher Peißenberg. Dr. Arnold: Altpitze, Zugspitze, Wasmann.

Trotz der fortdauernden Kriegshilfsstätigkeit hat sich die Opferwilligkeit unserer Mitglieder nicht vermindert und alle Sektionsverhältnisse sind befriedigend. Wir danken unseren Mitgliedern dafür, daß sie auch in diesem Jahre unserer Bitte folgten und die Sektion nicht durch Austritte schwächten. Allen Alpenfreunden gereicht es zu hoher Befriedigung, daß der ehrlose italienische Feind, der auch dem Alpenverein schweren Schaden zufügte, vom verdienten Schicksal erreicht wurde, und zuversichtlich blicken wir in die Zukunft, dabei derer in unvergänglicher Dankbarkeit gedenkend, die im Kampfe gegen die Feinde ihr Leben gelassen haben, und derer, die es für uns einsetzen. Möge ein baldiger siegreicher Friede dazu beitragen, daß auch fernerhin wachse, blühe und gedeihe die Sektion Hannover und der Deutsche und Österreichische Alpenverein.

Sektions-Ausschuß.

Vorsitzender: Dr. C. Arnold, Geheimer Regierungsrat.
 Stellvertreter: H. Poppelbaum, Königl. Justizrat.
 Kassierer: Georg Thien, Rentner.
 Schriftführer: F. W. Schmidt, Prokurist (i. B.: R. Tönnies).
 Büchereiverwalter: W. Fuß, Prokurist (i. B.: R. Tönnies).
 Beisitzer: F. Erdelt, Kaufmann; Dr. S. Frid, Geh. Regierungsrat;
 E. Grelle, Kgl. Baurat; Dr. J. Krausold, Kgl. Sanitätsrat; R. Tönnies,
 Klosterkammer-Sekretär.

Ehrenrat.

Ungenehmt, Baurat; Eißlaender, Rentner; Greker, Kaufmann;
 Hsenstein, Kommerzienrat; Kutschner, Rentner; Witte, Direktor;
 C. Zuder, Kaufmann.

Rechnungsprüfer.

Greker, Kaufmann; Jacobson, Bankprokurist.
 Erfahmänner: Buchholz, Rechnungsrat; Kiethe, Rechnungsrat.

Hüttenwart.

H. Bachmann.

Leiter der Sonnabendkuren.

G. Buchholz, Rechnungsrat.

Dur gefälligen Kenntnisanahme.

1) Kriegshilfe. Wir glauben im Sinne aller Mitglieder zu handeln, wenn wir auch im Jahre 1918 den im Felde stehenden Mitgliedern den Jahresbeitrag erlassen. Die im Felde stehenden Mitglieder erhalten die Zeitschrift, falls sie keinen Mitgliedsbeitrag entrichtet haben, gegen eine Zahlung von 3 M. Die Mitteilungen werden auf Wunsch ins Feld geliefert, auch wenn der Mitgliedsbeitrag nicht bezahlt wurde.

Wir bitten um Angabe der jeweiligen Adresse der im Felde stehenden Mitglieder zum Zwecke der Zustellung der Mitteilungen, von Liebesgaben usw., ferner um Personalangaben für die Vereinsgeschichte und den Jahresbericht.

2) Die Geschäftsstelle befindet sich im Hause Hubertus, Regidentorplatz 1, erster Stock, links, im eigenen Raume. Geöffnet während der Kriegszeit nur Donnerstag von 5—7 Uhr. Bekanntmachungstafeln sind am Hause Continental, Georgstraße 20, und am Hause Hubertus, Regidentorplatz 1, angebracht.

3) Austrittserklärungen, Wanderberichte, Wohnungsänderungen sind spätestens bis 30. November an die Geschäftsstelle einzureichen.

Wir bitten ferner, von Austrittserklärungen, die bis 1. Dezember fahungsgemäß erfolgen müssen, während der Kriegszeit abzusehen, um dadurch nicht nur die Sektion, sondern auch den Gesamtverein lebensfähig und leistungsfähig zu erhalten, was jetzt, wo sich der Krieg auch auf unsere Alpen ausgedehnt hat, von Bedeutung ist.

Wanderberichte müssen auf einseitig beschriebenen Papier nach Muster vorstehend veröffentlichter Berichte eingesandt werden.

4) Die „Unterweisung für Mitglieder der Sektion“, die alles für das Vereinsleben Wissenswerte enthält, ist vergriffen und wird erst nach dem Kriege neu gedruckt.

5) Beschwerden jeder Art, Nachforderungen, Adressänderungen usw. sind ausschließlich an die Geschäftsstelle zu richten. — Hauptauschuß, Verleger usw. verkehren nur mit Sektionsleitungen. Nachforderungen der Mitteilungen und der Zeitschrift erfolgen bei der Geschäftsstelle und werden nur bis 6 Wochen nach ihrem Erscheinen berücksichtigt.

6) Die Bücherei befindet sich in der Geschäftsstelle, woselbst auch das Bücherverzeichnis, die Vereinsjahrgänge usw. abgegeben werden. Ebenda geben wir den Mitgliedern Zeitschriften früherer Jahrgänge gebunden, zum Vorzugspreise von 2 M., Mitteilungen ungebunden zu 1 M. ab. Alle entliehenen Bücher müssen bis 1. März zurückgeliefert, oder nach ihrem Werte bezahlt werden.

7) Ehefrauen der Mitglieder wird in den Alpenvereinsstätten die ermäßigte Gebühr zugebilligt, wenn sie im Besitz einer mit überstempelem Bildnis versehenen „Damenkarte“ sind; solche für das laufende Jahr gültige Karten werden unentgeltlich in der Geschäftsstelle abgegeben. Dasselbst erfolgt auch das Ueberstempeln der Bildnisse auf den Mitgliedskarten und die Abgabe der Vereinszeichen.

8) Ehefrauen und Töchter von Mitgliedern können bei Verzicht auf die Vereinschriften gegen einen Jahresbeitrag von 6 *M* und ohne Eintrittsgebühr Mitglieder werden, Herren unter 25 Jahren unter denselben Bedingungen bei 3 *M* Eintrittsgebühr.

9) Der Projektionsapparat der Sektion, überall verwendbar, wo elektrisches Licht vorhanden ist, wird jederzeit einschließlich der Aufstellung und Bedienung für 18 *M*. ausgeliehen. Die über 1000 Lichtbilder enthaltende Sammlung wird ebenfalls an hiesige Mitglieder für 0.10 *M* das Stück, an auswärtige Sektionen für 0.20 *M* das Stück, ausgeliehen.

10) Jedes Mitglied der Sektion erhält aus der Kasse des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins eine Entschädigung bis zu 300 *M*, wenn es von einem alpinen Unfall betroffen wird.

11) Wer an den Sonnabendausflügen teilzunehmen wünscht, wolle dies der Geschäftsstelle anzeigen unter Beilage von 1,5 *M* für Zustellung der gedruckten Wanderverzeichnisse.

12) Familienabende finden an je einem Mittwoch von November bis April statt. An allen Dienstagen ist Versammlung in der Hubertus-Wirtschaft, 1. Stock, Eingang Braunschweigerstraße.

13) Geldsendungen und Jahresbeiträge ersuchen wir nur auf unser Postcheck-Konto „Sektion Hannover des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins G. V. in Hannover“ Nr. 5824 einzuzahlen. Jahresbeiträge, welche bis 5. März nicht eingegangen sind, werden zuzüglich 50 Pf. für Postauslagen durch die Post eingezogen.

14) Im Jahre 1919 erhalten das silberne Ehrenedekweiß für 25-jährige Mitgliedschaft die Herren Dr. Behr, R. Fels, G. Grönc, D. Heinemann, A. Hoffmann, A. Knölke, S. Krehmann, Mafing, F. Mehring, F. F. Meyer, L. Schlepper, R. Schütze, Otto Wolff, Stadtdirektor Tramm, W. L. Dmler-Cöln, F. Thien-Itten. Etwa übersehene Mitglieder werden dringend gebeten, sich zu melden.

Der Vorstand.

Alpenvereins-
Bücherei